

52 11.3.97

Schnelle Schmetterling-Schwimmer

Münchner Frauen stellen deutsche Rekorde in der Staffel auf

Der Erste Münchner Schwimmclub (EMSC) beherrschte am vergangenen Wochenende bei der bayerischen Staf-felmeisterschaft in Ingolstadt nahezu alle Konkurrenzen. In 18 Bewerben konnten die Münchner Schwimmer 15 Titel erringen, wobei die Frauen des EMSC mit drei deutschen Rekorden für die Höhepunkte der Veranstaltung sorgten. Lydia Böhme und Anita Brasic waren hierbei die überragenden Schwimmerinnen, da sie bei allen deutschen Bestzeiten mit im Wasser waren. Über 4x100m Schmetterling verbesserten sie den eigenen Rekord zusammen mit Heide Grein und Bettina Hillmann auf 4:11,89 Minuten. Bei den 4x200 m Schmetterling halfen Anja Späth und wiederum Heide Grein mit, um die neue Bestmarke auf 9:23,98 zu schrauben. Die 4x100 m Lagen-Staffel komplettierten Stephanie Weiß und Michaela Amarella, wobei die Uhr bei 4:15,92 zum Stehen kam, was wiederum deutschen Rekord bedeutete. Zudem konnten die Frauen

des EMSC über 4x200 m Brust (10:50,43), 4x100 m Rücken (4:24,69), 4x100 m Freistil (3:51,19) und 4x100 m Brust (4:59,32) jeweils einen neuen bayerischen Rekord aufstellen.

Aber auch die Münchner Männer warteten mit starken Leistungen auf, was vor allem beim Rennen über 4x200m Freistil sichtbar wurde, als die Mannen um Christian Tröger und Konstantin Dubrowin mit 7:33,07 einen neuen bayerischen Rekord schwammen. Darüberhinaus waren EMSC-Schwimmer noch in fünf weiteren Rennen erfolgreich. Lediglich in den Brust-Bewerben mußte man sich der SG Region München geschlagen geben. Ein Jubiläum feierte Michael Hahn, der im Rennen über 4x200m Rücken den 150. bayerischen Meistertitel seiner Karriere erringen konnte. Für den 35jährigen war dies voraussichtlich die letzte Meisterschaft, aber der Trainer des EMSC, Georg Weinzierl, ist sich sicher, daß „der Michael uns hilft, wenn Not am Mann ist.“
mon